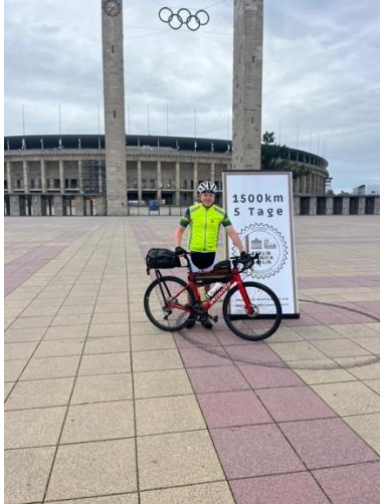


Berlin-München-Berlin vom 31.07.-05.08.2025



„Berlin-Munich-Berlin“ (BMB) ist ein jährlicher Ultra-Radmarathon und Super-Brevet über eine Gesamtdistanz von rund 1.550 Kilometern.

- Zeitlimit: 128 Stunden für die Hin- und Rückfahrt.
- Verpflegung und Service: Die Veranstaltung bietet bio-vegane Verpflegung, Kontrollstationen, Taschentransport (Bag-Drop) sowie Schlaf- und Ruheplätze.
- Start und Ziel: Das Event startet am Olympiastadion in Berlin.



Am 31.07.25 starteten ca. 110 Teilnehmer um 8 Uhr am Berliner Olympia Stadion. Die Route auf dem Hinweg nach München führte über Cottbus, Dresden, Tschechien, Marktrechwitz und Regensburg. Die Rücktour dann ab Marktrechwitz über Leipzig und Wittenburg nach Berlin. Das Wetter am ersten Tag war durchwachsen und die Fahrer wurden nur kurzzeitig nass.



In der Nacht zum zweiten Tag bis zum Ende der Veranstaltung wurde es phasenweise sehr regnerisch. Am zweiten Morgen zwischen 4 Uhr und 16 Uhr war es sogar Starkregen, der dazu führte, dass Schlaglöcher oder Absätze in der Fahrbahn nicht mehr sichtbar waren. Als das Hauptfeld der Teilnehmer in Regensburg eintraf, wurde vom Veranstalter die Tour wegen Unwetterwarnungen im Bereich München so abgekürzt, dass in Regensburg die Rückfahrt nach Berlin eingeleitet werden durfte.

Ich hatte zu der Zeit Heike aus Neumünster als Mitfahrer dabei, weil bei ihr das Navi durch die dauerhafte Feuchtigkeit defekt war. Vom Rad aus hatten wir in München bei einem Freund ein

neues geordert, welches dort auf uns wartete, sowie eine warme Dusche und ein trockener Schlafplatz. Ich bin dann die Strecke bis Leipzig gefahren, insgesamt 1250 km. Dort ist meine komplette Technik: Navi, Powerbank und Handy dem Wasser zum Opfer gefallen. Die Tour wurde jedoch als Finisher vom Veranstalter für mich gewertet, da dieses mehr Kilometer waren, als die während der Veranstaltung verkürzte Variante ohne München.

Die Erfahrung, 4 Tage nie trockene Hände und Füße zu haben, war schon sehr speziell und bedurfte einige Tage mehr für die Erholung. Anschließend habe ich dann doch 10 Tage das Rad nicht mehr benutzt.



03.09.2026, Christian Jensen